

LAUFFENER BOTE

10. Woche

Gesamtausgabe

09.03.2017

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

lauffen will es wissen!
wissenschaftstalk
moderiert von **wolfgang hess**
redaktionsdirektor sonderprojekte der konradin mediengruppe

**der nackte affe
in neuem licht**

do **16.3.17** 19.30 h

stadthalle lauffen a.n. eintritt: 4/2€



mit prof.
volker sommer

evolutionäre anthropologie
university college london

eine veranstaltung der stadt lauffen a.n.



in zusammenarbeit mit der zeitschrift

bild der wissenschaft

freundlich unterstützt von schunk spannung und greiftechnik

SCHUNK

Foto: Simon Bittner



bühne frei...

Das Kulturprogramm der Stadt Lauffen am Neckar

**Claus von Wagner:
„Theorie der feinen Menschen“**

Politisches Kabarett mit dem „Anstalt“-leiter des ZDF

Fr **17.3.17** 20 Uhr, Stadthalle Lauffen a. N.

Eintritt:

Kat. 1:
23 € / 13 €
(Schüler/Stud.),
Kat. 2:
19 € / 9 €
(Schüler/Stud.)

Eine Veranstaltung der Stadt Lauffen a. N.

Aktuelles

■ Heilbronner Trollinger-Marathon – Laufen für das Katzenbeißer-Team zahlt sich aus – Jetzt anmelden! (Seite 11)



■ Foto des Jahres 2017 – Senden Sie Ihre Bilder ein und nehmen Sie am Wettbewerb teil! (Seite 4)

Kultur

■ Stadtführungen: Am Samstag, 11. März geht's mit Günter Schlag um Strom, am Sonntag, 12. März führt Karlheinz Torschmied durch das Lauffener Dorf und Dörfle (Seite 7)
■ Oliver Steller mit „Spiel der Sinne“ und Gedichten für Kinder und von Kindern aus Lauffen – schnell noch Karten sichern! (Seite 5)



Amtliches

■ Gewässerschau an der Schozach am Dienstag, 21. März, ab 9 Uhr (Seite 12)
■ Bewohnerparkausweise – Vergessen Sie nicht einen neuen Ausweis zu beantragen! (Seite 12)
■ Hundesteuer – Denken Sie an die An- und Abmeldung Ihres Vierbeiners! (Seite 12)

Wohnen im Alter

Vortrag des Flächenmanagers, Sebastian Geiger, am heutigen Donnerstag um 19 Uhr im Museum im Klosterhof (Näheres S. 4)

Aktuelle Buchveröffentlichungen

„Wohl geh ich täglich andere Pfade“ – Friedrich Hölderlin und seine Orte

Hölderlin war ein Wanderer – in der ersten Hälfte seines Lebens von Ort zu Ort, in der zweiten auf- und abgehend im Turm und am Ufer des Neckars in Tübingen. Ingrid Dolde und Eva Ehrenfeld haben in ihrem Buch „Wohl geh ich täglich andere Pfade“ alles Wissenswerte über die dreizehn Orte zusammengetragen, in denen der Dichter und Philosoph kürzer oder länger wohnte.

Wir besuchen mit dem Dichter Lauffen a.N., Nürtingen, Denkendorf, Maulbronn, Tübingen, Waltershausen, Jena, Frankfurt, Kassel, Driburg, Homburg, Stuttgart, Hauptwil und

Bordeaux. Es werden die Häuser, Straßen und Plätze beschrieben und abgebildet, wo sich der Dichter aufgehalten hat und weiter Gedenkstätten und Einrichtungen genannt, die sich auf Hölderlin beziehen, verbunden mit Hinweisen auf die Texte, die dort jeweils entstanden sind oder bearbeitet wurden.

Mit dem Buch in der Hand, wird es so möglich auf eine literarische Reise zu gehen und die Orte zu erleben, an denen heute noch etwas von diesem außergewöhnlichen Dichter zu sehen oder zu spüren ist.

Das Buch kann im Buchhandel, im Museum im Klosterhof und im Lauffener Bürgerbüro erworben werden. Es kostet 19,99 Euro und erscheint im Belser Verlag, Stuttgart. ■



Das Buch zur Ausstellung „Hölderlins Orte“ gibt es auch nach dem Ausstellungsende noch im Lauffener Buchhandel und im Bürgerbüro. (Foto/Grafik: Claudia Schellmann)

10 Jahre „lauffen will es wissen“

– 32 Interviews mit international führenden Wissenschaftlern



Anlässlich des zehnjährigen Bestehens der Veranstaltungsreihe „lauffen will es wissen“ veröffentlicht „bild der wissenschaft“ mit freundlicher Unterstützung der Firma Schunk den Band „32 Interviews mit international führenden Wissenschaftlern“.

In dem 125 Seiten starken Band lässt der Ideengeber und Moderator der Wissenschaftsreihe, Wolfgang Hess, die Veranstaltungen in den Jahren 2006 bis 2016 Revue passieren.

Im Buch werden alle Interviews, die „bild der wissenschaft“ mit den Wissenschaftlern geführt hat, zusammengeführt. Darüber hinaus wurden die Wissenschaftler in den vergangenen Monaten gefragt, was sich seither getan und entwickelt hat.

Das Interview wird daher durch den aktuellen Forschungs- und Entwicklungsstand ergänzt.

Der Band ist in Lauffen a.N. in der Buchhandlung Grünzweig sowie der Hölderlin-Buchhandlung und im BBL sowie bei den nächsten beiden Veranstaltungen von „lauffen will es wissen“ zu einem Preis von 9,80 € erhältlich. ■

Der Band „32 Interviews mit international führenden Wissenschaftlern“ ist bei den nächsten beiden Veranstaltungen von „lauffen will es wissen“ sowie im Lauffener Buchhandel und im Bürgerbüro erhältlich.

Wohnen im Alter

Welche alternative Wohnformen und Möglichkeiten gibt es?



„Der Flächenmanager der Stadt Lauffen a.N., Sebastian Geiger, berichtet über alternative Wohnformen und Möglichkeiten.“

Spätestens wenn die Wohnbedingungen nicht mehr zu den Lebensbedingungen passen, stellt sich für viele Menschen die Frage nach der geeigneten Wohnform. Das Haus ist zu groß, die Gartenpflege zu mühsam, das Stadtzentrum zu weit weg oder die Treppen zur Wohnung zu beschwerlich – zahlreiche Gründe können dazu führen, dass man sich über notwendige Veränderungen Gedanken machen will oder muss.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die eigene Wohnsituation für jeden Lebensabschnitt optimal zu gestalten und so lange ein selbstbestimmtes und unabhängiges Leben zu führen. Barrieren in den eigenen vier Wänden können, auch mit Hilfe staatlicher Unterstützung, beseitigt oder Häuser in mehrere Wohneinheiten getrennt werden. Ein Umzug in eine altengerechte Wohnung in zentra-

ler Lage mindert z. B. die Belastung durch Haushalt und Garten und erleichtert die Erreichbarkeit wichtiger Versorgungseinrichtungen. Zudem bieten alternative Wohnprojekte eine Fülle an Möglichkeiten des Zusammenlebens und der gegenseitigen Unterstützung. Wohnen im Alter bedeutet also weit mehr, als der Umzug ins betreute Wohnen oder Pflegeheim.

Am heutigen Donnerstag, 9. März, referiert Sebastian Geiger, Flächenmanager der Stadt Lauffen a.N. über mögliche alternative Wohnformen und Möglichkeiten. Beginn ist um 19 Uhr im Museum im Klosterhof. Im Anschluss an den Vortrag steht Sebastian Geiger für weitere Fragen gerne zur Verfügung.



Die zweite Veranstaltung im Rahmen der Veranstaltungsreihe zum Thema „Demenz“ findet am Sonntag, 19. März, ebenfalls im Museum im Klosterhof statt. Um 18 Uhr ist Petra Afonin mit ihrem

Theater- und Chanson-Programm zum Thema Demenz mit dem Titel „Ich bin das noch“ im Museum im Klosterhof zu Gast.

Petra Afonin greift in ihrem Programm auf bewährte Weise ein sozial wichtiges Thema auf, das uns alle angeht. Sie beschäftigt sich in ihrem Programm, welches begleitet wird von einer zu Herzen gehenden Bühnenmusik, nicht mit Defiziten, der Fokus ist auf das gerichtet, was bleibt. Petra Afonin sagt selbst zu ihrem Programm: „Großer Trost war für mich die Erkenntnis, wie viel von einem Menschen bleibt, auch wenn Sprechen als Kommunikationsmöglichkeit irgendwann gar nicht mehr vorhanden ist.“ Sie möchte mit dem Theaterprojekt pflegenden Angehörigen aus der Seele sprechen und uns allen insgesamt Mut machen, hinzuschauen, wo Leben nicht nur defizitär sondern nach wie vor sehr lebendig ist.

Der Eintritt kostet 4 €, ermäßigt 2 € an der Abendkasse.

Eine Veranstaltungsreihe der Stadt Lauffen a.N. in Kooperation mit dem Lindenhof e.V.

Die Ausstellung „Demensch – Menschen mit Demenz brauchen unsere ganze Phantasie“ ist bis Sonntag, 23. April, im Museum im Klosterhof samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung zu sehen. ■

Foto des Jahres 2017

Sie haben tolle Bilder von Lauffen a.N.? Dann reichen Sie diese ein!

Sie haben Spaß am Fotografieren und machen gerne Bilder von und an Ihrem Heimatort? Dann machen Sie mit beim Fotowettbewerb.

In den nächsten Monaten haben Sie die Möglichkeit, Ihre Lieblingsbilder einzusenden, die im jeweiligen Monat aufgenommen wurden. Aus den Bildern der jeweiligen Monate wählt die Stadtverwaltung ein Bild aus. Die 12 ausgewählten Favoriten aus den 12 Monaten werden Anfang 2018 den Leserinnen und Lesern des Lauffener Boten präsentiert. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dann aufgerufen, das Foto des Jahres 2017 zu küren.

Alle eingesandten Bilder, nach Monaten getrennt, können Sie unter <https://www.lauffen.de/website/de/vlb/foto-des-jahres-2017> einsehen.

Sie möchten am Wettbewerb teil-



nehmen? Dann senden Sie Ihr März-Bild bis 31. März per Mail an bote@lauffen-a-n.de. Bitte geben Sie neben Ihrem Namen auch Kontaktdaten sowie eine Bildbezeichnung, das Auf-

nahmedatum und den Ort der Aufnahme an. Die eingesandten Bilder müssen einen Bezug nach Lauffen a.N. haben und sollten vom Einsender selbst aufgenommen worden sein. ■

„Spiel der Sinne“ – Oliver Steller spricht und singt Dichterinnen Rezitator und Sänger präsentiert den großen Schatz der deutschen Frauenlyrik

bühne frei...

Das Kulturprogramm
der Stadt Lauffen am Neckar

Was ist das eigentlich – Frauenlyrik? Gedichte von Frauen für Frauen, sagt dazu das Netz. Dürfen Männer das auch lesen? Oder werden die dann blind?

Als Rezitator Oliver Steller vor 25 Jahren „Ein alter Tibetteppich“ von Else Lasker-Schüler gelesen hat, wusste er sofort, dass dieses Gedicht nicht von einem Mann sein kann. Selbst Rilke hätte das nicht geschafft.

Also hat er angefangen zu sammeln und ein Vierteljahrhundert später bringt Steller diese Sammlung gemeinsam mit dem Saxofonisten und

Klarinettenisten Bernd Winterschladen auf die Bühne.

Zu erleben ist sein neues Programm in Lauffen a.N. am Samstag, 11. März, um 20 Uhr, im Museum im Klosterhof (Saalöffnung: 19.30 Uhr).



Oliver Steller kommt mit zwei neuen Programmen Mitte März ins Museum im Klosterhof.

(Foto: www.oliver-steller.de)

Karten gibt es für 16 Euro, ermäßigt 8 Euro, im Vorverkauf im Lauffener Bürgerbüro (Tel. 07133/20770) oder unter www.lauffen.de – wie immer ganz ohne Vorverkaufs-, Versand- oder Servicegebühren.

Steller hat sich bedient an dem großen Schatz der deutschen Frauenlyrik: Manche Gedichte sind zu Liedern geworden, andere werden rezitiert und ein wenig Slam-Poetry ist auch dabei. Entstanden ist ein lyrisch-musikalisches Miteinander, Nebeneinander und Gegeneinander von Gedichten. Die Themen der Dichterinnen sind so alt wie die Dichtung selbst: Liebe, Natur, Tod und das Ich. Gedichte von Frauen sind liebevoll, genussvoll und gnadenlos. So wie die von Else Lasker-Schüler, Mascha Kaléko, Hilde Domin, Ingeborg Bachmann, Rose Ausländer, Annette von Droste-Hülshoff, Eva Strittmatter, Marie-Luise Kaschnitz und von vielen anderen.



Veranstaltung
der Stadt Lauffen
a. N.
– gefördert vom
Literaturland
Baden-Württemberg.

Kinderliedermacher Oliver Steller präsentiert Gedichte für Kinder und von Kindern aus Lauffen

Gedichte, Lieder, Zungenbrecher und Zaubereien mit viel Spaß und viel Musik

„Lyrik abgestaubt! Oliver Steller macht Literatur zum Ohrwurm!“ (Marburger Neue Zeitung)



Bei Oliver Steller – Rezitator, Sänger, Musiker, Zauberer und Zungenbrecher-Akrobat, kommen am Sonntag, 12. März, um 15 Uhr, alle Kinder ab etwa 5 Jahren voll auf ihre Kosten.

Als Besonderheit kommen am Sonntag außerdem auch junge Dichter aus der Hölderlin-Grundschule Lauffen a.N. zu Wort, die im Rahmen eines Gedichtwettbewerbs der Lauffener Bücherei BÖK eigene Texte geschrieben haben und deren Gedicht von der Jury ausgewählt wurde. Als kleines Dankeschön für ihr Engagement

werden sie mit ihren Familien von der Stadt Lauffen a. N. und der Bücherei zu der Veranstaltung eingeladen.

Für sie und alle anderen Kinder spielen Olli und seine Gitarre Frieda gemeinsam mit dem Saxofonisten Bernd Winterschladen und dem Bassisten Dietmar Fuhr im Programm „Gedichte für Kinder 3“ mit Gedichten von Heinrich Heine, Johann Wolfgang von Goethe, Ernst Jandl, Peter Maiwald, Friedrich Schiller und anderen. Olli und seine beiden musikalischen Mitstreiter befreien die bekannten Texte von ihrer etwas angestaubt wirkenden Vergangenheit und laden ein zum Mitsingen, Mitsprechen und Mitklatschen. Neben den Liedern gibt es Zaubertricks, Zungenbrecher und jede Menge Spaß an Gedichten.

Habt ihr etwa schon einmal vom Zauberer gehört, der sich seine Familie aus dem Hut zaubert und sich hinter seinem linken Ohr den Abendbrotstisch hervorzieht? Den gibt's nämlich im dritten Kinder-Programm

von Oliver Steller. Und in dem geht es ganz schön bunt zu: Möpse fangen an Schnäpse zu trinken und Dietmar und Bernd, die Olli und Frieda mit Kontrabass und Saxophon begleiten, tanzen Olli auf der Nase herum! Karten gibt es für 6 € (Kinder) bzw. 8 € (Erwachsene). Familien zahlen 16 € (Eltern + eigene Kinder, 3 Personen inklusive). Jedes weitere Kind der Familie 1 €. Für seine Kinderprogramme erhielt Oliver Steller den Preis der deutschen Schallplattenkritik und ist seitdem für die Goethe-Institute weltweit unterwegs.



Eine Veranstaltung
der Stadt Lauffen
a.N.
– gefördert vom
Literaturland
Baden-Württemberg.

Neues Thema bei Stadtführungen in Lauffen

STROM 1891: Vom Luxusgut zur Alltagsenergie

Am 24. August 1891 schreibt Lauffen am Neckar Weltgeschichte. An diesem Tag wurde weltweit zum ersten Mal Drehstrom von Lauffen über eine Strecke von 175 km nach Frankfurt am Main transportiert. Damals gelang der Durchbruch in einer seinerzeit wichtigen und kontrovers diskutierten technischen Frage: Wie kann Energie für alle und überall auf der Welt verfügbar gemacht werden?



Briefmarke 100-Jahre Stromübertragung

Mit dieser Stromübertragung hielt der Strom Einzug in die Welt und ermöglichte es fortan allen Bürgerinnen und Bürgern sowie den Unternehmen auf dieses „Lebensgut“ zuzugreifen.



Bildquelle: ZEAG

Diese neue Technologie hat Licht in jeden Haushalt gebracht.

Die historische Entwicklung und die Geschichte rund um dieses „weltverändernde Ereignis“ wird der Lauffener Gästeführer Günter Schlag am Samstag, 11. März, vorstellen. Treffpunkt für die ca. zweistündige öffentliche Führung ist um 15 Uhr der Rathaushof, Rathausstr. 10, 74348 Lauffen.

Die Teilnahmegebühr pro Person beträgt 5 € (Kinder frei) und geht als Spende an den Förderverein „anzeteln e.V.“ in Lauffen.

Diese thematisch erste Führung findet im Rahmen des Weltgästeführertages des Bundesverbandes der Gästeführer in Deutschland e.V. (BVGd) unter dem Motto „Reform – Zeit für Veränderung“ statt. ■

Kabarett mit Claus von Wagner: „Theorie der feinen Menschen“

Der „Anstaltsleiter“ des ZDF kommt am 17. März in die Lauffener Stadthalle



Wer Claus von Wagner auf einer Bühne sieht, weiß: das wird auf jeden Fall kein normaler Kabarettabend. Claus von Wagner ist so, wie sich Bertolt Brecht und Loriot in einer durchzechten Nacht ihren Schwiegersohn vorgestellt hätten. Manche sagen, er sähe aus wie Roland Kaiser – hätte aber bessere Texte. Am Freitag, 17. März, ist der „Anstaltsleiter“ des ZDF in einem seiner wenigen Live-Auftritte um 20 Uhr in der Lauffener Stadthalle zu erleben.



Claus von Wagner gehört als einer der beiden Leiter der „Anstalt“ des ZDF zur ersten Liga des deutschen politischen Kabarett.

(Foto: Simon Büttner)

Die Kategorie 1 ist bereits ausverkauft. Karten in Kategorie 2 gibt es noch für 19 Euro (ermäßigt 9 Euro) im Lauffener Bürgerbüro (07133/20770) sowie online unter www.lauffen.de.

Was Claus von Wagner so anders macht? Die Tatsache, dass er die Intelligenz seiner Zuschauer ernst nimmt.

Bei allem Spaß. Von Wagners Kunst ist es sich höchst amüsant zu wundern. Er hat da jetzt zum Beispiel dieses großartige Buch gefunden, in dem steht, dass der „Räuberbaron des Mittelalters zum Finanzmagnaten der Gegenwart“ geworden ist. Die Schwarte ist von 1899.

Claus von Wagners Programm **Theorie der feinen Menschen** ist eine Erzählung aus dem tiefen Inneren unserer feinen Gesellschaft. Sie handelt vom Kampf ums Prestige, Wirtschaftsverbrechen und Business Punks. **Theorie der feinen Menschen** ist eine epische Geschichte von Verrat, Familie und Geld. Im Grunde ein bisschen wie die **Sopranos** (ältere Semester ersetzen **Sopranos** durch **Dallas**). Nur in live.

Als hätte Shakespeare ein Praktikum bei der Deutschen Bank absolviert und aus Verzweiflung darüber eine Komödie geschrieben ■

Stadtführung durch das Lauffener Dorf und Dörfle

Diese öffentliche Führung zeigt den Gästen Orte und schildert Ereignisse, die eng mit den Personen Hölderlin und Regiswindis verbunden sind. Friedrich Hölderlin: Der berühmte, 1770 in Lauffen geborene Dichter und Philosoph. Das siebenjährige Mädchen Regiswindis: Nach dem gewaltsamen Tod im Jahre 839 stieg sie um 1000 zur Ortsheiligen auf. Beide Personen haben die Entwicklung von Lauffen über Jahrhunderte maßgeblich geprägt.

Die im „Dorf“ gelegene Skulpturengruppe „Hölderlin im Kreisverkehr“

symbolisiert anschaulich Hölderlins Leben in den Spannungsfeldern Dichtkunst, Liebe, Macht bzw. Politik – seinerzeit und auch jetzt – kein leichtes Unterfangen. Jenseits des Flüsschen Zaber liegt im „Dörfle“ das Klosterareal, welches in rund 1.000 Jahren eine sehr wechselvolle Geschichte durchgemacht hat. Und das Mädchen Regiswindis war nach der Heiligensprechung die Namensgeberin für den Bau (ab 1227) der damals wie heute imposanten Kirche. Bis zur Reformation (1517) war die Regiswindiskirche Ziel von Wallfahrten. In der benachbarten Regiswindiskapelle kann der

Steinsarg der Regiswindis besichtigt werden.

Das Nachwirken vom Dichter Hölderlin und der ehemaligen Ortsheiligen können Gäste zusammen mit dem Stadtführer Karlheinz Torschmid erleben. Die ca. zweistündige Führung am Sonntag, 12. März, startet um 14 Uhr am Parkplatz 6 „Hagdol“ in der Nordheimer Straße, 74348 Lauffen. Die Kosten betragen 5 € je Person, Kinder nehmen kostenfrei teil. Info bei Karlheinz Torschmid, Tel.: 07133/7722 bzw.

Torschmid@t-online.de. ■

„Haily sucht Helden“

Stammzellenspender dringend gesucht

Typisierungs-Aktion am 19. März im „Bürgerzentrum“ Brackenheim Knapp ein Jahr jung ist die kleine Haily aus Hausen an der Zaber. Sie ist fröhlich und aufgeweckt, hat gerade laufen gelernt und ist ein lebensfrohes Kind. Man sieht sie meistens nur mit einem Lachen im Gesicht – doch sie hat Blutkrebs. Chemotherapien haben bei ihrer Behandlung bisher keinen Erfolg gebracht und so ist man jetzt dringend auf der Suche nach „passenden“ Stammzellen, die ihr kleines Leben retten kann.

Die Eltern von Haily sind im Zabergäu keine Unbekannten. Beide sind – wie auch die Oma – in verschiedenen Vereinen aktiv dabei. So ist es nicht verwunderlich, dass die Initiative von Melanie Lippoth (ZabergäuNarren Güglingen), zusammen mit der Deutschen Knochenmarkspenderdatei (DKMS) eine Registrierungsaktion zu organisieren, auf fruchtbaren Boden gefallen ist. Mitglieder von den ZabergäuNarren, dem TGV Dürrenzimmern, einem Vereinsverbund aus Hausen sowie den Fußballern der Sportfreunde Lauffen und des TSV Güglingen haben sich zu einem großen Helferteam zusammengeschlossen und organisieren am Sonntag, 19. März, eine Typisierungs-Aktion im „Bürgerzentrum“ in Brackenheim. Weit über 100 Helfer/-innen sind mit den Vorbereitungen und der Durchführung der Aktion beschäftigt.

Die Schirmherrschaft für die Aktion „Haily sucht Helden“ haben die Bürgermeister Klaus Dieterich (Güglingen) und Rolf Kieser (Brackenheim) übernommen.

In Regie von Projektleiterin Yvonne Renz von der DKMS bereitet man sich jetzt auf die Typisierungs-Aktion vor. Wer gesund und zwischen 17 und 55 Jahre alt ist, kann sich am Sonntag, 19. März, als potenzieller Stammzellen-Spender registrieren lassen.

Die Registrierung im Brackheimer Bürgerzentrum wird von 11 bis 16 Uhr durchgeführt. Spendenwillige füllen bei der Anmeldung zunächst eine Einverständniserklärung zur Aufnahme in die weltweite Datenbank aus. Danach werden 5 Milliliter Blut entnommen, damit die Gewebemerkmale im Labor der DKMS bestimmt werden können.

Weltweit sind in dieser Datenbank schon über 7 Millionen Menschen erfasst – einen „genetischen Zwilling“ für Haily hat man aber leider nicht gefunden.

Die Registrierung jedes neuen Spenders kostet 40 €. Deshalb ist die DKMS nicht nur auf Spender, sondern auch auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Im Vorfeld des Typisierungs-Tages wurden schon zu verschiedenen Spenden-Aktionen aufgerufen. Beispielhaft hat der KIWANIS-Club im Zabergäu bei einer Benefiz-Gala einen großen Betrag gesammelt. Weitere Spenden-Sammelaktionen wurden vom Organisations-Komitee des Vereinsverbundes angeschoben oder sind schon in der Planungsphase.

Aktuell beträgt der Stand des Spendenkontos 26.813,37 €.

Den Aktionstag am 19. März können aber nicht nur Menschen im Alter



zwischen 17 bis 55 Jahre aktiv unterstützen. Wer über 55 Jahre ist, kann seinen unterstützenden Beitrag mit einer Einzahlung auf das Spendenkonto leisten.

„Die Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung ist sehr groß. Es ist wichtig, dass sich möglichst viele Menschen als potenzielle Spender registrieren lassen. Denn nur so können Lebensretter im Kampf gegen den Blutkrebs gefunden werden“, stellt Melanie Lippoth vom Orga-Team besonders heraus.

Bei der Typisierungsaktion am 19. März wird auch ein kleines Unterhaltungsprogramm geboten. Dazu will man mit einem Kaffee- und Kuchen-Büfett versuchen, weitere Einnahmen zu generieren, die dem Spendenkonto der DKMS komplett zur Verfügung gestellt werden.

Auf das Spendenkonto der DKMS kann man mit folgenden Daten überweisen:

IBAN: DE51641500200005559956 – Verwendungszweck: Haily sucht Helden ■

Märchen im Burgturm



Märchenlesung am Dienstag, 14. März, um 19 Uhr

Einen steilen, hohen Berg zu erklimmen, ist eine Herausforderung. Was aber, wenn es ein gläserner Berg ist und eine Prinzessin auf Erlösung hofft?

Bei Tee und Gebäck laden die Märchenfreunde herzlich ein. Der Eintritt ist frei, um eine Spende für Kinderhilfsprojekte wird gebeten. ■

Offene Stunde im Waldorfkindergarten

Der Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstr. 7, in Lauffen öffnet seine Türen und lädt alle interessierten Menschen zu einer „Offenen Stunde“ am Freitag, 10. März, von 15.30 bis 17 Uhr, ein.

Besuchen Sie uns und informieren Sie sich über unser Bildungsangebot! Das Kollegium des Regiswindis-Waldorfkinder Gartens freut sich auf Sie! ■

„der nackte affe im neuen licht“ – Prof. Volker Sommer zu Gast bei „lauffen will es wissen“

Wissenschaftstalk am Donnerstag, 16. März 2017, in der Lauffener Stadthalle



Politiker und Theologen seit langem. Erstmals hatte im Jahre 1967 der britische Verhaltensbiologe Desmond Morris menschliches Sexualverhalten zu dem anderer Primaten in Bezug gesetzt.

Freilandstudien an Affen haben unser Wissen im letzten halben Jahrhundert beträchtlich erweitert. Sie machen einerseits deutlich, dass Primatenarten verschiedenste Paarungs- und Fortpflanzungssysteme ausbilden. Andererseits zeichnet sich ab, dass – ähnlich wie bei Menschen – unter veränderten ökologischen Bedingungen selbst innerhalb einer Spezies die soziale Organisation außerordentlich flexibel ist. Überdies erlauben Charakteristika in Körperbau und Verhalten frappierende Rückschlüsse auf die biologischen Wurzeln der Geschlechterrollen von Mann und Frau.

Volker Sommer ist Professor für Evolutionäre Anthropologie am University College London. In Asien und Afrika erforscht der engagierte Naturschützer Ökologie und Verhalten von Affen und Menschenaffen. Im Anschluss an den Vortrag von Prof. Sommer findet gemeinsam mit dem Publikum eine Talkrunde über die im Vortrag aufgeworfenen Fragen und weitergehende Fragen des Publikums statt.

„der nackte affe im neuen Licht“ am Donnerstag, 16. März, um 19.30 Uhr in der Lauffener Stadthalle, Charlottenstraße 89. Eintritt 4 €, ermäßigt 2 €. ■

Freibadsaison 2017 – Verkauf von vergünstigten Freibadkarten

Sichern Sie sich zwischen Dienstag, 14. und Samstag, 18. März, vergünstigte Eintrittskarten!



Am Montag, 1. Mai, beginnt die Freibadsaison. Erwerben Sie schon jetzt vergünstigte Saisonkarten im Bürgerbüro am Bahnhof. Zwischen Dienstag, 14. und Samstag, 18. März, können Sie zu den Öffnungszeiten des Bürgerbüros Saisonkarten für das Freibad Ulrichsheide zu reduzierten Preisen erwerben.

Folgende Preise gelten:

	Vorverkauf	Normalgebühr
a) Saisonkarte Erwachsener	65,00 €	67,00 €
b) Saisonkarte Kinder, Jugendliche und Schüler, Studenten, Auszubildende, Wehrpflichtige, Ersatzdienstleistende und Schwerbeschädigte	31,00 €	33,00 €
Familienkarten		
1. Erwachsener	58,00 €	60,00 €
2. Erwachsener	58,00 €	60,00 €
1. Kind	9,00 €	10,00 €
2. Kind	9,00 €	10,00 €

jedes weitere Kind frei
Bitte beachten Sie, dass nur Barzahlung und keine Kartenzahlung möglich ist. ■

Ob Vielweiberei, Ein- oder Gruppenhe die „natürliche“ Lebensweise für den Menschen sei – darüber streiten Moralapostel,

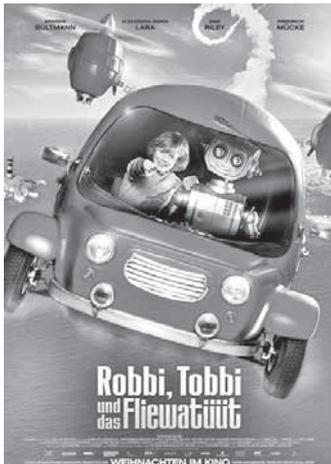


KINOMOBIL
kino + konzepte

Lauffen a. N.

Mo. 20. März 2017

Stadthalle



Robbi Tobbi und das Fliewatüüt 17.00 Uhr / 3 €

Tobbi ist eine begnadeter Erfinder und Robbi ein Roboter. So unterschiedlich sie sind, werden sie trotzdem sofort Freunde. Für eine gemeinsame Reise brauchen die beiden ein Fahrzeug, und so baut Robbi nach den Bauplänen von Tobbi das *Fliewatüüt*. Es kann fliegen, fahren und schwimmen und natürlich tüten. Doch der erbarmungslose Sir Joshua ist hinter Robbi her...

Wunderschöne und fantasievolle
Neuverfilmung eines wahren
Klassikers.

Empfohlen
ab 6 Jahren

Deutschland / 106 Min. / FSK: o. A.



Willkommen bei den Hartmanns 20.00 Uhr / 4 €

Alles beginnt, als Angelika Hartmann, frisch pensionierte Lehrerin und Mutter einer von Alltagsproblemen geplagten gutbürgerlichen Familie, eines Tages beschließt, einen Flüchtling aufzunehmen. Und der Nigerianer Diallo wirbelt das Leben der Hartmanns ziemlich durcheinander. Regisseur Simon Verhoeven beleuchtet das schwierige Thema Flüchtlingskrise auf facettenreiche und verständnisfördernde Weise.

Ein Film zum Lachen, Weinen und Nachdenken.

Deutschland / 116 Min. / FSK: ab 12 Jahre

MFG Filmförderung
Baden-Württemberg

6. Creativ Markt am 18. und 19. März

Am 18. und 19. März können Sie beim Creativ Markt in der Lauffener TVL Halle wieder hochwertige Handwerkskunst und kulinarische Köstlichkeiten erleben.

25 Aussteller aus Lauffen und Umgebung präsentieren zum 6. Mal ihre Werke. Auch konnten für den

diesjährigen Markt wieder einige neue Künstler gewonnen werden. Das Angebot ist groß und vielfältig, es gibt Schmuck, Kunstobjekte aus Naturmaterialien und Papier, edle Brände und Liköre, selbst gemachte Leckereien und vieles mehr, hier ist für jeden was dabei.

Stöbern, probieren, kaufen oder einfach nur genießen. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch. Für das leibliche Wohl wird durch Kaffee und Kuchen gesorgt. Der Markt ist Samstag von 14 bis 18 Uhr und Sonntag von 11 bis 18 Uhr geöffnet. ■

Ein Wochenende – vier Führungen

Führung Martinskirche am 18. März

Die heutige evangelische Martinskirche im „Lauffener Städtle“ wurde um 1200 ursprünglich als Nikolauskapelle erbaut – zeitgleich mit der Gründung der Stadt. Nach der Reformation (1517) verfiel die Kirche zusehends, bis sie nach einer Renovierung im Jahre 1884 als Martinskirche geweiht und neu belebt wurde.

Machen Sie mit der Gästeführerin Terezia Berghe einen ca. einstündigen Gang durch die Baugeschichte mit romanischen und frühgotischen Elementen, entdecken Sie die Fragmente der aus mehreren Schichten und Epochen bestehenden Wandmalereien im Chor und lassen die kleine, schlicht ausgestattete und rund 800 Jahre alte Kirche auf sich wirken.

Treffpunkt für die öffentliche Führung um 14 Uhr ist die Martinskirche, Heilbronner Str., 74348 Lauffen; Kosten: 3 € für Erwachsene, Kinder sind frei.

Hölderlin Führung am 18. März

In zeitlicher Nähe zum Geburtstag von Friedrich Hölderlin (20.03.1770) macht Gästeführerin Terezia Berghe eine Führung über den in Lauffen geborenen Dichter und Philosophen. Wesentliche Schwerpunkte der rund zweistündigen Führung sind die Skulpturengruppe „Hölderlin im Kreisverkehr“ (2003), das Hölderlin-Denkmal (1880), das Hölderlinzimmer im Klosterhof-Museum der Stadt Lauffen sowie das Wohnhaus der Hölderlins. An diesen Plätzen werden das Leben und die Dichtkunst von Friedrich Hölderlin in einem Dreiklang von „Werden – Schreiben – Wirken“ nachgezeichnet. Im Museum im Klosterhof rezitiert der Leiter des Abenteuerspielplatzes in Lauffen, Hans Krauss, Hölderlin-Gedichte.

Treffpunkt für die öffentliche Führung um 17 Uhr ist: Parkplatz 6 „Hagdol“, Nordheimer Str., 74348 Lauffen. Kosten: 5 € für Erwachsene, Kinder sind frei.

Infos für beide öffentliche Führungen bei Terezia Berghe, Tel. 0151/7121 4402 bzw. T-Berghe@gmx.de.

Führungen durch die Lauffener Burg am 19. März

Erstmals in diesem Jahr finden zwei öffentliche Führungen durch die Lauffener Grafenburg statt: am Sonntag, 19. März, um 14 Uhr und um 14.45 Uhr. Die Führungen gehen durch das Museum und die Burg; sie dauern jeweils ca. 30 Minuten. Erläutert wird die Entstehung der Burg der Grafen von Lauffen mit dem heute noch vollständig erhaltenen Wohnturm aus dem 11. Jahrhundert. Im Museum stellen Ausstellungsstücke den Alltag der damaligen Salierzeit anschaulich und zum Anprobieren dar.

Der Eintritt für Erwachsene beträgt 2 €, Kinder dürfen kostenfrei teilnehmen. Die Führungen starten in 74348 Lauffen a.N. im Rathaushof in der Rathausstr. 10. Informationen bei Hartmut Wilhelm, Tel.: 07133/5869 bzw. hawi43@aol.com. ■



Briefmarke Hölderlin



Rathausinsel mit der Grafenburg

Hölderlin-Freundeskreis feiert Hölderlins 247. Geburtstag

„Panta rhei“ – Gedanken, Gedichte und Musik über Flüsse und Zeitenströme



Panta rhei („Alles fließt“). Dieses Heraklit zugeschriebene Wort ist zur viel zitierten Kurzform geworden für den ewigen Wandel aller Dinge: **Nichts bleibt, wie es ist, denn alles, was sich bewegt, verändert sich.**

Der Fluss ist das sinnfälligste Symbol für diese Erfahrung. Flüsse evolvieren einen schier unerschöpflichen Bilderstrom in der Seele des Betrach-

ters: Bilder von Helligkeit, Schöpferkraft, Freiheitsdrang, auch von Tod und Zerstörung.

Rudolf Guckelsberger (Lesung), Jens Veese (Kontrabass) und Hsiao-Yen Chen (Klavier) laden Sie ein, in den Erzählerstrom der Dichter einzutauchen. Hölderlins Ode **Der Neckar** („In deinen Tälern wachte mein Herz mir auf“) darf dabei natürlich nicht fehlen.

Rudolf Guckelsberger, der letztes Jahr schon mit dem Hölderlin-Freundeskreis Hölderlins Geburtstag gefeiert hat, studierte katholische Theologie (Diplom), dann Sprechkunst und Sprecherziehung an der Musikhochschule Stuttgart (Diplom). Als Rezitator erarbeite er seit 1990 literarische Programme, darüber hinaus ist er

Sprecher und Moderator beim Südwestrundfunk (SWR).

Wir laden herzlich zu dieser Veranstaltung am Montag, 20. März, um 19.30 Uhr, im Museum im Klosterhof ein.

Eintritt: € 8, Schüler und Studenten sind frei.

Zum Abschluss wollen wir mit einem Glas Lauffener Sekt auf das Geburtstagskind anstoßen. Selbstverständlich gibt es auch wieder die obligatorische Geburtstagstorte.



Die Veranstaltung wird unterstützt vom Literaturland Baden-Württemberg. ■

17. Heilbronner Trollinger-Marathon

Laufen für das Katzenbeißer-Team zahlt sich aus



Der 17. Heilbronner Trollinger-Marathon findet am Sonntag, 7. Mai, statt.

Es werden wieder rund 6.000 Teilnehmer/-innen aus nah und fern zum größten Breitensportereignis in Heilbronn und Umgebung erwartet. Der Organisationsbeitrag beträgt – gestaffelt nach Anmeldefristen – für den Halbmarathon 29 bis 39 Euro und für den Marathon 39 bis 49 Euro. Für Walking und Nordic-Walking 25 bis 35 Euro, Staffellauf 75 bis 95 Euro. **Seit 2016 laufen die Walker eine spezielle Strecke mit nur 14,2 km. Hierfür ist ein geringerer Beitrag zu entrichten.** Ganz bequem anmelden kann man sich auf der Webseite www.trollinger-marathon.de. Der offizielle Anmeldeschluss ist der 19. April.

Anmeldeverfahren Katzenbeißer-Team

Aufgrund des großen Erfolgs des Katzenbeißer-Teams in den Vorjahren, sowohl bezüglich der Anzahl der Teilnehmer, als auch bezüglich der errungenen Spitzenplätze im Wettbewerb, wird das Katzenbeißer-Team auch in diesem Jahr wieder von der Stadtverwaltung Lauffen a.N. mit einem hälftigen Zuschuss zur Startgebühr und den Lauffener Weingärtnern durch ein Laufshirt unterstützt (bitte nur Laufshirt bestellen, wenn dieses auch am Trollinger-Marathon getragen wird – ansonsten wird ein Unkostenbeitrag von 20 Euro nachberechnet).

Wie kann man sich für das Lauffener Katzenbeißer-Team und den (Halb)Marathon, als Walker bzw. Staffellauf anmelden?

Alle Läuferinnen und Läufer, die im „Katzenbeißer-Team Lauffen a.N.“ am Trollinger-Marathon teilnehmen möchten, erhalten von der Stadtverwaltung einen Startgebührenzuschuss in Höhe von 19,50 Euro für den Marathon, 14,50 Euro für den Halbmarathon, für Walking/Nordic-Walking in Höhe von 12,50 Euro. Der Staffellauf wird mit 37,50 Euro pro Mannschaft bezuschusst.

Wie funktioniert's – frühes Anmelden wird belohnt!

Jeder zahlt die hälftige Startgebühr bis 31. März als eigenen Anteil der Anmeldegebühr auf das folgende Konto der Stadt:

VBU Volksbank im Unterland eG; BLZ 620 632 63, Kto-Nr. 700 070 04;

IBAN: DE 586206326300700070 04

BIC: GENODES1VLS

Stichwort: Marathon 2017

ein.

Jeder, der bis spätestens zum **31. März** die Startgebühr überwiesen und ein vollständig ausgefülltes Anmeldeformular abgegeben hat, ist Mitglied im Katzenbeißer-Team und erhält den Zuschuss zur Anmeldegebühr und das Laufshirt.

Anmeldebögen für den Marathon und Auswahlformulare für das Funktionsshirt gibt es ab 18. Januar im Bürgerbüro, Bahnhofstraße 54, 74348 Lauffen a.N.

Die Abholung der Funktionsshirts bei den Lauffener Weingärtnern ist von Dienstag, 2. Mai bis Samstag, 6. Mai zu den offiziellen Öffnungszeiten möglich. ■

Schnuppertraining der Academy am Freitag, 24. März

Termin vormerken!

Die Sportfreunde Lauffen veranstalten am Freitag, 24. März, um 16 Uhr, ein Schnuppertraining der Academy für interessierte Kids und Eltern.

Kommt vorbei beim Show-Training zum Mitmachen und trifft Top-Stars. Zu Gast sind einer der besten Free-style-Fußball-Artisten Deutschlands mit seiner Show, Rico Rehländer und Marjan Petkovic, langjähriger Bundesliga-Torwart mit einem Torwart-Spezial-Training.

Fragen und Infos unter 07133/21319 oder academy@sportfreunde-lauffen.de



Wöchentliches Fördertraining für Kids von 8 bis 15 Jahren.

Fussball	Fitness	Spirit
1x wöchentlich Fördertraining	1x wöchentlich Fitnesstraining	1 x monatlich Vorträge & Workshops
Torspieler & Spieler	Koordination	„Spielfeld Leben“
Entwicklungsgerechte Lernziele	Muskelaufbau / muskuläre Balance	Vorträge & Workshops
Fitness & Technik	Ausdauer / Kraft	Schule / Berufsorientierung
Koordination & Taktik	Ernährung / Körper & Geist	Ferienprogramme
Lizenzierte Trainer & Partner	Trainerteam SWP SCHUNK	Business Partner / Schule



Die Partner der Academy „Sports & Spirit“ übernehmen Verantwortung für die positive Entwicklung und Förderung von Kindern und Jugendlichen.

Wir bieten Perspektive, fördern Talente und stärken das Bewusstsein der Kinder für sich, Körper und Geist.

Schwäbischer Heimatbund und Sparkassen belohnen Pflege und Entwicklung von Kulturlandschaften



Kulturlandschaftspreis
Ausschreibung 2017

Privatpersonen, Vereine und Initiativen, die sich in Württemberg vorbildlich um den Erhalt traditioneller Landschaftsformen kümmern, können sich um den Kulturlandschaftspreis 2017 bewerben. Einsendungen sind bis zum 31. Mai möglich.

„Kulturlandschaften sind lebendige Zeichen für bewussten und nachhaltigen Umgang mit den Ressourcen. Sie sind Teil der Zukunft unseres Landes und bieten Identifikation für alle Menschen. Wer sich um ihre Pflege sorgt, ist Vorbild und verdient

öffentliche Anerkennung“, erläutert Dr. Bernd Langner, Geschäftsführer des Schwäbischen Heimatbundes, die Intention des mit über 10.000 Euro dotierten Preises. Im Fokus stehen etwa Streuobstwiesen, Weinberge in Steillagen, durch Beweidung entstandene Wacholderheiden oder die gelungene Rekultivierung eines Steinbruchs. Besonderes Augenmerk richtet die Jury auf die Verbindung traditioneller Bewirtschaftungsformen mit innovativen Ideen, zum Beispiel zur Vermarktung der Produkte und zur Öffentlichkeitsarbeit.

Der mittlerweile traditionelle Jugend-Kulturlandschaftspreis ist einer von sechs Hauptpreisen, die mit jeweils 1.500 Euro dotiert sind. Das Preisgeld stellt die Sparkassenstiftung Umweltschutz zur Verfügung. Der seit 1991 vergebene Kulturlandschaftspreis zeichnet Privatleute, Vereine und ehrenamtliche Initiativen aus, die sich seit mindestens drei Jahren engagieren. Bewerben können sich Teilnehmer aus dem Vereinsgebiet des Schwäbischen Heimatbundes,

also den ehemals württembergischen oder hohenzollerischen Teilen des Landes.

Sonderpreis Kleindenkmale

Ein Sonderpreis würdigt die Dokumentation, Sicherung und Restaurierung von Kleindenkmalen. Dazu können Gedenksteine, steinerne Ruhebänke, Feld- und Wegekreuze, Bachbrücken, Trockenmauern sowie Wegweiser oder Feldunterstände gehören. Preiswürdig kann auch die inhaltliche Aufbereitung in Gestalt eines Buches sein.

Annahmeschluss für schriftliche Bewerbungen im Format DIN A4 ist der 31. Mai. Kostenlose Informationsbroschüren mit den Teilnahmebedingungen und der Beschreibung preisgekrönter Projekte der Vorjahre sind beim Schwäbischen Heimatbund in Stuttgart sowie bei allen württembergischen Sparkassen erhältlich. Sämtliche Informationen sind auch unter www.kulturlandschaftspreis.de abrufbar. Die Verleihung findet im Herbst 2017 im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung statt. ■

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Bewohnerparkausweise – Neue Ausweise beantragen

Seit dem 01.03.2016 gibt es in verschiedenen Straßen von Lauffen die Parkregelung mit Bewohnerparkausweis. Weil demnächst die ersten Bewohnerparkausweise ihre Gültigkeit verlieren, möchte Sie das Bürgerbüro Lauffen daran erinnern, rechtzeitig einen neuen Bewohnerparkausweis zu beantragen.

Das Antragsformular für die Wiedererteilung des Ausweises erhalten Sie im Bürgerbüro, oder Sie können diesen auf Lauffen.de unter der Rubrik Rathaus/Formulare/Bewohnerparkausweis herunterladen. Die Jahresgebühr für den Bewohnerparkausweis beträgt weiterhin 30 Euro.

Sollten Fahrzeuge bei der Kontrolle des ruhenden Verkehrs mit einem abgelaufenen Bewohnerparkausweis angetroffen werden, so müssen die entsprechenden Verkehrsteilnehmer dann leider mit einer gebührenpflichtigen Verwarnung rechnen. Also rechtzeitig den neuen Bewohnerparkausweis beantragen.

Gewässerschau Schozach am 21. März

Die Schozach ist ein Gewässer 2. Ordnung. Für die Unterhaltung ist lt. § 49 (2) Wassergesetz auf Gemarkung Lauffen die Stadt zuständig. Die Unterhaltungspflichtigen müssen an diesem Gewässer regelmäßig Gewässerschauen durchführen.

Die Gewässerschau an der Schozach wird am **Dienstag, 21. März 2017, ab 9.00 Uhr**, stattfinden.

Treffpunkt ist um **9.00 Uhr** am Schozacher Bahnhofle (Beim Bahnhof 1, 74360 Ilsfeld).

Die Öffentlichkeit sowie die Angrenzer sind zu dieser Gewässerschau herzlich eingeladen.

Lauffen a.N., 09.03.2017

gez. Oberländer
Stadtbauamt

Hundesteuer

Leider ist immer wieder festzustellen, dass nicht alle Hundehalter ihrer Anzeigepflicht nachkommen. Das Steueramt möchte deshalb allen Hundehaltern die wichtigsten

Bestimmungen des Hundesteuergesetzes nochmals bekannt geben:

1. Nach § 10 der Satzung über die Erhebung der Hundesteuer in Lauffen a.N. vom 06.11.1996, zuletzt geändert am 03.11.2005, muss der Hundehalter das Halten eines über drei Monate alten Hundes im Gemeindegebiet innerhalb eines Monats nach dem Beginn der Haltung oder nachdem der Hund das steuerbare Alter erreicht hat, der Stadt Lauffen a.N. schriftlich anzeigen.
2. Kontrollen durch unsere Gemeindevollzugsbeamten werden durchgeführt.
3. Endet die Hundehaltung (z. B. durch Verkauf oder Tod des Hundes) oder entfallen die Voraussetzungen für eine gewährte Steuerbegünstigung, so ist dies der Stadt Lauffen ebenfalls innerhalb eines Monats anzuzeigen.
4. Eine Verpflichtung zur Anmeldung nach Ziffer 1 und 2 besteht nicht, wenn feststeht, dass die Hundehaltung vor dem Zeitpunkt, an dem die Steuerpflicht beginnt, beendet wird. Wird ein Hund veräußert, so ist in der Anzeige der Name und

- die Anschrift des Erwerbers anzugeben.
5. Ein Hundehalter, der aus einer anderen Gemeinde nach Lauffen a.N. zieht, muss die Hundehaltung ebenfalls anzeigen, auch wenn der Hund schon am bisherigen Wohnort versteuert worden ist.
6. Ferner besteht die Verpflichtung, Hunde mit einer **Steuermarke** zu versehen.
Diese ist notwendig, um die Kontrolle der ordnungsgemäßen Meldung zur Hundesteuer zu erleichtern. Die Ausgabe der Hundesteuermarke erfolgt jeweils mit der Anmeldung des Hundes zur Hundesteuer. Bei der Abmeldung eines Hundes muss die Hundesteuermarke zurückgegeben werden.
Höhe der Hundesteuer:
- | | | | |
|---------|------------|--------------------------------------|---------------|
| 1. Hund | 84,00 Euro | 2. Hund und jeden weiteren Hund | 168,00 Euro |
| | | 1. Kampfhund | 612,00 Euro |
| | | 2. Kampfhund und jeden weiteren Hund | 1.224,00 Euro |
- Anzeigen über die Hundehaltung nach den Vorschriften der o. g. Hundesteuersatzung nimmt das Steueramt (07133/106-44) oder das Bürgerbüro Lauffen a.N. (07133/20770), gerne entgegen.
Wer eine rechtzeitige und vollständige An- bzw. Abmeldung vorsätzlich oder leichtfertig unterlässt, handelt ordnungswidrig. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden. Außerdem ist die Hundesteuer in voller Höhe nachzuzahlen. Bitte helfen Sie mit, dass dies nicht notwendig wird.

ALTERSJUBILARE

10.03.2017 – 16.03.2017

- 10.03.1920 Berta Schilke, Mörikestraße 32, 97 Jahre
13.03.1942 Dr. Norbert Georg Hofmann, Lindenstraße 25, 75 Jahre
14.03.1943 Anton Schmidt, Meuselwitzer Straße 10/1, 74 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.